

20. internationaler BigBandworkshop

neubrandenburg

04.-06. März 2016



Fr., 04.03.

9:00 Probenbeginn in der
Hochschule Neubrandenburg

13:30 Eröffnung - Hochschule NB

Sa., 05.03.

19:00 bis Mitternacht – JazzNacht mit
Ack van Rooyen (Trompete, Flügelhorn) &
Wolfgang Köhler (Piano), Volker Schlott - FAVO,
BRANDICITY, Leitung Rolf von Nordenskjöld, Berlin
Konzertkirche Neubrandenburg

So., 06.03.

15:00 Abschlusskonzert - Mensa Hochschule NB

Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

Webasto

Feel the drive



Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE

neu.sw Mein Stadtwerk®

NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

Allianz
Kulturstiftung



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee



Mecklenburg
Vorpommern
MTV fest geht's

XX. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands vom 04.-06. März 2016 in Neubrandenburg

Inhaltsverzeichnis

Grußworte S. 3/4

Unsere Workshop-Managerin – Ihr Ansprechpartner: Rira Kwon S. 5

1. Teilnehmende Bigbands ab S. 6

Name	Leitung
1. BAGGS Bigband am Goethe-Gymnasium, Schwerin	Michaela Geisler
2. AtaXoundZ Bigband, Schwerin	Michaela Geisler
3. Bigband der Musikschule Wismar	Jana Rohloff
4. Bigband der Musikschule Barnim-Eberswalde	Peter Stübner
5. Bigband ZUS Liberec, Tschechien	Rudolf Mihulka
6. Bigband der Frederikssund Musikskole, Dänemark	Jacob Sørensen
7. Big Band des Goethe-Gymnasiums/ Musikgymnasium, Demmin	Dietrich Irmer
8. HochschulBigBand Neubrandenburg	Andreas Rosin
9. Big Band des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg	Thomas Stanko
10. Jarret-Jazz Quartett, Greifswald	Tobias Altripp
11. Uni Big Band Berlin	Tim Alexandrin
12. Bigband der Bundeswehr	Christian Prchal
13. Bigband der Musikschule Barnim-Bernau	Lutz Möller

2. Ablaufplan S. 19

3. Dozenten und Künstler ab S. 20

- Rolf von Nordenskjöld Workshopleitung, Reeds
- Ack van Rooyen Trompete, Flügelhorn
- Ronald "Arnold" Hänsch Trompete
- Volker Schlott Saxophon
- Sander de Winne Vocal
- Friedemann Matzeit Saxophon
- Simon Harrer Posaune
- Prof. Wolfgang Köhler Piano
- Marc Muellbauer Bass
- Jan Roth Drums
- Martin Auer Trompete
- Finn Wiesner Saxophon
- Birgitta Flick Saxophon
- Jo Gehlmann Gitarre

4. Anfahrtsskizze, Lagepläne S. 34-35

5. Förderer und Sponsoren ab S. 36

Grußwort des Schirmherrn

Liebe Musikerinnen, liebe Musiker, liebe Jazzfreunde,

„Die Liebe zum Jazz ist keine, die andere Liebschaften ausschließt.“

Mit diesen Worten des italienischen Saxophonisten Eugenio Colombo heiße ich Sie alle herzlich willkommen zum XX. Internationalen Workshop der Jugend-Bigbands in Neubrandenburg.

Neubrandenburg ist eine Stadt der Musik.

Zu allen Jahreszeiten singt und klingt es in der Stadt der vier Tore an verschiedenen Orten in zahlreichen Orchestern, Chören, Kammermusikgruppen, Rock-, Pop-, und anderen Bands sowie Musikschulen. Dabei finden alle musikalischen Genres ihr Publikum.

Traditionell wird in unserer Stadt der Frühling mit Jazzklängen begrüßt. Der Internationale Workshop der Jugend-Bigbands, schaut heute auf eine zwei Jahrzehnte währende Erfolgsgeschichte zurück und ist längst eine feste Adresse für spannende musikalische Begegnungen von Nachwuchsmusikern aus dem In- und Ausland. Und so werden sich zur Jubiläumsausgabe neben erstmaligen Teilnehmern auch alte Freunde begegnen. In bewährter Weise werden Sie während der Workshops durch erfahrene Jazzmusiker angeleitet, die als Könnern ihres Fachs ihre Erfahrungen gern an Sie weitergeben.

Ein herzliches Dankeschön an den JugendBigBand Neubrandenburg e. V., der in enger Zusammenarbeit mit unserer HochschulBigBand viele Stunden ehrenamtliche Arbeit in die Organisation dieses Wochenendes investiert hat, und an alle Sponsoren.

Ich wünsche Ihnen für die gemeinsame Arbeit viel Erfolg und Freude sowie viele schöne Erlebnisse und Begegnungen in Neubrandenburg und würde mich freuen, wenn Sie alle neben der Musik auch Zeit finden würden, um die besondere Atmosphäre unserer Stadt aufzuspüren.

Viel Freude in Neubrandenburg wünscht

Silvio Witt

Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg



Grußwort für den XX. Workshop für Jugend-Bigbands

als neuen Leiter der Kreismusikschule Kon.centus in Neubrandenburg und Neustrelitz erfüllt es mich mit großer Freude, musikalische Traditionen erkennen zu dürfen, die sich überregional und lokal höchster Wertschätzung erfreuen. Die nunmehr einhundert Jahre alte Kunstform des Musizierens in einer Bigband, das Zusammenspiel von „Jazz-Attitude“ und der puren Lust am instrumentalen Ausdruck in Tönen, der musikalisch unwiderstehliche Schwung und die Freude am Musizieren in einer verschworenen Gruppe haben ihre Faszinationskraft für junge Spieler nicht nur nicht verloren, sondern die „Bigband“ als solche stellt ein Geschenk an die Musikschulen dar, um junge Menschen für die Musik zu begeistern. Der internationale XX.Bigband-Workshop bringt international anerkannte Dozenten und über 200 junge MusikerInnen in Kontakt, um sich gemeinsam drei Tage wunderbarer Musik zu widmen.



Die große organisatorische Leistung, den Idealismus und Weitblick der Initiatoren und Veranstalter möchte ich auch an dieser Stelle ausdrücklich würdigen, dem ganzen Unternehmen aber meine allerbesten Wünsche zum erfolgreichen Gelingen senden.

Mit großer Vorfreude auf kommende musikalische Höhepunkte,

A handwritten signature in black ink, which reads "Wolfgang Hasleder". The signature is written in a cursive, flowing style.

Wolfgang Hasleder

Leiter der Kreismusikschule Kon.centus

Unsere Workshop-Managerin – Eure Ansprechpartnerin: Rira Kwon,

wurde 1984 in Seoul, Süd-Korea, geboren. Mit 5 Jahren begann sie in Australien ihren Klavierunterricht. 2003, mit 19 Jahren legte sie die Abschlussprüfung an der „Chungnam Kunstoberschule“ in Cheonan, Korea ab (Studium bei Prof. Jayeon Jeong). Danach absolvierte sie im Jahr 2007 ein Bachelor-Studium an der „Kyung-Hee Universität“ in Seoul bei Prof. Hyunju Choi. Seit 2008 studierte sie an der Musikhochschule Würzburg in der Klasse Prof. Inge Rosar und beendete es erfolgreich mit einem „Meisterklassendiplom“ im Jahre 2013. Seit 1996 hat sie mehre Bundeswettbewerbe, nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen. (z.B. „Concorso Internazionale Di Esecuzione E Composizione, Don Vincenzo Vitti“, Italy -1. Preis, 2013) Seit 2002 nahm Rira Kwon Meisterkursen an (z.B. Prof. Seok Kim(Seoul), Prof. Günter Ludwig(Köln), Márta Gulyás(Würzburg) Julliard String Quartet(Würzburg). Rira Kwon ist eine freischaffende Pianistin. Seit 2015 arbeitet sie am Goethe-



Gymnasium/Musikgymnasium Demmin als Klavierpädagogin und Korrepetitorin.

Kontakt: rirakwon@hotmail.com

Telefon: 0176 3173 7974

1. Teilnehmende Bigbands

1) BAGGS, Bigband am Goethe-Gymnasium Schwerin



BAGGS wurde 1991 gegründet. Die Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren bieten in ihren Konzerten eine Mischung aus traditionellen Swing- und Latin-Standards sowie modernen Kompositionen und Rockbearbeitungen.

Unter der musikalischen Leitung von Michaela Geisler und Werner Doßmann hat sich die Band über Schwerin hinaus einen Namen gemacht. Seit mehr als zehn Jahren spielt sie in der ersten Bundesliga der Jugendbigbands Deutschlands. Davon zeugen die mehrfache Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb (zuletzt 2008 in Wuppertal ein 4. Platz), Konzerte auf der EXPO 2000 in Hannover sowie Konzertreisen nach Norwegen, Polen und in die USA.

Weitere Erfolge waren das Vordringen in die Endrunde des Jupiter-Windcup 2005 mit den 10 besten Schülerbigbands Deutschlands in Nürnberg, ein 1. Preis cum laude beim Europäischen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt (Belgien) im Jahr 2009 und die Teilnahme an den Bundesbegegnungen „Jugend jazzt“ 2012 in Dresden und 2014 in Stuttgart. 2015 belegte die BigBand beim Wettbewerb Musix-Nord in Heide/ SH den 2. Platz.

Besondere Projekte waren in 2011 das Bigbandleiterseminar des Deutschen Musikrats unter Leitung von Jiggs Whigham, Konzerte mit der NDR Bigband, zuletzt im März 2015 und die Aufführung der Sacred Concerts von Duke Ellington gemeinsam mit dem Jugendchor des Goethegymnasiums.

Seit 2013 leitet der Saxophonist Matthias Strauch gemeinsam mit Michaela Geisler die Band.

2) AtaXoundZ Bigband, Schwerin



Die BigBand „AtaXoundZ“ ist eine seit 17 Jahren bestehende Formation Schweriner Amateurmusiker.

Beheimatet an der Musik- und Kunstschule ATARAXIA, wartet das Ensemble bei Konzerten, Frühschoppen und Tanzveranstaltungen mit traditionellem BigBandSound von den großen Meistern dieses Genres wie Duke Ellington und Count Basie auf, bringt lateinamerikanische Klänge und Rhythmen zu Gehör und schreckt auch nicht vor bandeigenen Fassungen bekannter Rock- und Soulnummern zurück. Die Arrangements der Band lassen dabei viel Spielraum für solistische Improvisationen, so dass jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis wird. Gesangsleinlagen setzen zusätzliche Glanzpunkte im Programm.

In der Bandchronik sind auch eine Reihe von besonderen Projekten gelistet, wie die Aufführung eines Auftragswerkes von John Carlson für Big Band und Jazzchor, die Teilnahme an Orchesterwettbewerben, Auftritte bei der Kieler Woche und der Grünen Woche in Berlin und BigBand – Gesangs – Konzerte, bei denen die Band verschiedene Solosänger begleitet. Geleitet wird AtaXoundZ von Michaela Geisler.

Leitung:

Michaela Geisler

Tum.geisler@arcor.de

3) Bigband der Musikschule Wismar



Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 beschäftigen sich ambitionierte Schüler und jugendliche Erwachsene in Wismar mit Big Band Jazz auf gehobenen Standard. Neben der Freude am Musizieren und Spaß in der Gemeinschaft wird der musikalischen Qualität große Beachtung geschenkt. Regelmäßige Teilnahmen am Internationalen Workshop für Jugend Big Bands in Neubrandenburg unterstützten dieses Vorhaben in hohem Maße, mit renommierten Dozenten der deutschen Jazzszene wird dort der Grundstein für erfolgreiches Arbeiten gelegt.

Das Repertoire des Ensembles erstreckt sich vom klassischen Swing über Latin bis zur Rockmusik heutiger Tage. Besondere Wertschätzung erfahren moderne zeitgemäße Arrangements sowie Neukompositionen.

Die Big Band der Musikschule Wismar konnte sich in den Jahren 2000, 2004 sowie 2008 für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren, jeweils als bestes Ensemble dieser Art Mecklenburg-Vorpommerns und beteiligte sich darüber hinaus in den Jahren 2005 und 2006 sehr erfolgreich am Wettbewerb um den Skoda-Jazzpreis.

Konzertreisen führten die Big Band bisher nach Frankreich und Schweden.

Leitung:

Jana Rohloff
JRohloff@wismar.de

4) Bigband der Musikschule Barnim, Eberswalde



In der Musikschule Barnim gibt es zurzeit zwei Big Bands, darunter die Barnim Big Band in Eberswalde. Die Band in Eberswalde hat an der Musikschule eine lange Tradition und seit einigen Jahren spielen wir in der heutigen Besetzung. Die Konzerte finden zum größten Teil in Eberswalde und Bernau statt, jährliche Stadtfeste, "Guten Morgen Eberswalde" und verschiedene öffentliche Veranstaltungen stehen auf unserem Programm.

Leitung:

Peter Stübner

Trom_peter@web.de

5) Bigband der ZÁKLADNÍ UMĚLECKÁ ŠKOLA LIBEREC (ZUS), Tschechische Republik



Schon über 45 Jahre besteht die Jazzabteilung an unserer Schule. Die Besetzung der Big Band ändert sich jedes Jahr je nachdem, wie die Studenten auf andere Schulen (Konservatorien, Jazz Konservatorium Prag, Musik Akademien usw.) wechseln.

Im Laufe der Jahre gewann die Big Band schon mehrere erste Preise bei Republik-JazzMusikschulorchester-Wettbewerben der Tschechischen Republik. Im Jahr 2010 besetzte die Band im Finale des Republikwettbewerbs den ersten Preis in seiner Kategorie und noch dazu den Absolutgewinnerpreis aller Orchester. Außerdem trat die Big Band bei vielen Jazz Festivals und Konzerten in Tschechien und im Ausland auf. Und sie machte Studioaufnahmen für den Prager Rundfunk.

Auf Tourneen gastierte die Band z.B. mehrmals in Deutschland, Holland, Polen, Italien, Schweden, Norwegen, Frankreich usw. Wir freuen uns auf den Workshop in Neubrandenburg.

Keep Swingin!

Leitung:

Rudolf Mihulka
mihulka@zusliberec.cz

6) Bigband der Frederikssund Musikskole, Dänemark



FM Big Band: from Frederikssund in Denmark.

FM Big band was formed in 2009 as a performance opportunity for older students at the music school in Frederikssund. Since the band was formed we have performed regularly in the famous TIVOLI gardens in Copenhagen, at Snake City Jazz festival and numerous concerts in our local area. The International BigBand Workshop in Neubrandenburg is our second international tour; in 2012 we had the great pleasure of being the guests of Groningen music school in Holland.

Leitung:

Jacob Sørensen
issersax@yahoo.dk

7) Bigband des Goethe-Gymnasiums/Musikgymnasiums Demmin



Seit 1989 beschäftigen sich an dieser Schule, in den unterschiedlichsten Formen und Formationen, Schüler mit Jazz. Diese Bands waren und sind bis heute unter dem Dach der Musikklassen am Goethe Gymnasium angesiedelt und für alle Schüler der Schule offen. Anfangs bestimmten recht unorthodoxe Instrumentierungen die Zusammensetzung der Bands. Seit ca. 9 Jahren sind wir in der Lage als Bigband in einer nahezu Standardbesetzung zu spielen. Besonders die stilistischen Möglichkeiten der Big Band, vom Swingstandard bis zu Rocktiteln, von Latin zu Pop, begeistern uns immer wieder und geben uns die Chance, diese Musik nicht nur über den Konsum zu erfahren, sondern musizierend.

Die Big Band trat zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf. So nahmen wir schon mehrmals am Big Band-Workshop im Rahmen des Jazzfrühlings in Neubrandenburg teil, traten mehrfach bei den Landesbegegnungen „Schule musiziert“ auf und gestalteten Veranstaltungen in Region und Schule mit. Neben den bekannten Chören unserer Schule gibt es weitere Ensembles, die längst nicht alle durch Lehrer betreut werden. Die Probenmöglichkeiten an der Schule und das Leben im Internat schaffen ein Klima, welches die Eigeninitiative der Schüler fördert und unterstützt. Diese Projekte reichen von der Blasmusik bis zur Combo, vom Jazzquartett bis zu Gospelchor und kammer-musikalischen Gruppen.

Besonders beliebt sind bei Eltern, Schülern und Lehrern die Konzerte, in denen diese stilistische Vielfalt zu erleben ist, wie zum Beispiel im jährlich stattfindenden Konzert „Schule musiziert“. Die Projekte existieren, bedingt durch die Schülerwechsel, in der Regel für ein Jahr und werden dann neu gebildet oder es entsteht etwas ganz anderes. Inzwischen musizieren ehemalige Schüler z.B. im Landes-Jazzorchester oder in anderen Ensembles.

Wir freuen uns sehr wieder am Workshop für Jugend-Big Bands in Neubrandenburg teilnehmen zu können und hoffen auf viele neue Anregungen, Kontakte und Musik!

Weitere Informationen zu unserer Big Band und unsere Schule gibt es unter www.cantemus.de und www.goethegymnasium-demmin.de

Leitung: Dietrich Irmer
Heidivonkrenz@aol.com



Die HochschulBigBand Neubrandenburg wurde im Oktober 2009 an der Hochschule Neubrandenburg gegründet. In ihr spielen junge und jung gebliebene Musiker – Amateure und gestandene Profis – die sich mit Leib und Seele dem Jazz verschrieben haben. Ganz in der Tradition schon legendär zu nennender Big Bands wie die von Count Basie, Artie Shaw oder Bill Holman gehören Standards der Swing Ära, des Bossa Nova, Hard Bop oder Soul Jazz zum Repertoire der Band. Gleichmaßen werden rockige Arrangements gespielt und natürlich kommt auch der Blues, die Wurzel des Jazz, keinesfalls zu kurz. Zeitgenössische Kompositionen, z.B. aus der Feder des Berliner Saxophonisten R. v. Nordenskjöld runden das vielfältige und musikalisch breit gefächerte Programm der HochschulBigBand Neubrandenburg ab.

Leitung:

Andreas Rosin
AndreasRosin@gmx.net

9) Big Band des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg



CAJazzO - Die Bigband des Clemens-August-Gymnasium

Ein Schulorchester schmückt jedes Gymnasium, also wurde am Clemens-August-Gymnasium 2004 das CAJazzO gegründet. Nach dem Patron des Gymnasiums benannt, war die musikalische Ausrichtung des Clemens-August-Jazz-Orchesters durch den Begriff „Jazz“ im Bandnamen, vorprogrammiert. Und so werden regelmäßig unter Leitung von Thomas Stanko, Titel von allen Größen der Jazzgeschichte, wie Count Basie oder Duke Ellington, Pat Metheney oder Bob Mintzer einstudiert. Natürlich stehen neben den Swing-Klassikern auch Rock-, Latin- und Hi-Hop-Grooves im Repertoire, damit auch ja keiner zu kurz kommt.

Während des Schuljahres findet regelmäßig vor den Halbjahres-Zeugnissen ein Bigband-Workshop in der Kreissportschule in Lastrup statt. Dort erarbeiten Studenten der Musikhochschulen aus Hamburg, Köln und Berlin mit den Schülern das aktuelle Programm.

Die Zeit bis zu den Sommerferien wird für die Vorbereitung auf das Sommerkonzert genutzt. Zwischendurch spielt die Band gerne auch außerhalb des Schulalltages bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Mittlerweile, nach nunmehr zwei CD-Produktionen, sind immer mehr Veranstalter auf die Bigband aufmerksam geworden, so dass gar nicht alle Auftritte gespielt werden können. Und längst hat sich diese Schülerband auch außerhalb Cloppenburgs einen Namen erspielt.

Leitung:

Thomas Stanko

thomas.stanko@c-a-g.eu

10) Jarret-Jazz Quartett, Greifswald



Die Frage nach dem Jazz (Was ist das eigentlich?) lässt sich wohl am besten in der Praxis beantworten. So greifen auch wir, als Greifswalder Nachwuchs-Jazzband, seit Jahren immer wieder gemeinsam zu unseren Instrumenten, um wieder auf's Neue den Reiz zu spüren, den Jazz verbreitet. Dabei wird ein Programm mit professionellem Anspruch zu Tage gefördert, dass regelmäßig bei Konzerten und anderen Auftritten präsentiert wird und inzwischen zu einem großen Teil aus eigenen Stücken, aber auch aus Werken bekannterer Jazzmusiker besteht, die für uns Vorbilder und Lehrer sind.

Leitung:

Tobias Altripp

alta-ripa@t-online.de

11) Uni Big Band Berlin



Die Uni Bigband Berlin besteht aus (ehemaligen) Student(innen) aller Fachrichtungen, die sich in ihrer Freizeit der Musik widmen.

Dabei ist die Musik der Band genauso bunt wie ihre Mitglieder. Da ist zum Beispiel Johannes, der gerade seinen ersten selbstentwickelten Scanner mit Kopierfunktion gebaut hat. Dienstags spielt er dann eben Trompete. Oder Benjamin, der eigentlich immer tanzt. Manchmal auch aus der Reihe und in der Bandprobe dann halt zu Jazz. Während Martin mal eben mit seinem Gleitschirm eine Runde dreht, haut Basti nicht nur in die Saiten, sondern täglich auch in die Tastatur. Zu gleicher Zeit beraten sich Adrian und Christina über das neu reingekommene Schleudertrauma auf Station 1A. Dies heißt abends dann plötzlich „Whiplash“ und wurde von Hank Levy komponiert.

Was zuerst so ungleich und verschieden klingen mag, macht eigentlich den Charme der Truppe aus: vielseitig, experimentierfreudig und abwechslungsreich widmen sich alle gemeinsam wöchentlich Ihrer Freude zur Musik.

Wer mehr über die bandinternen Kuriositäten und deren musikalische Auswirkungen wissen möchte, kommt einfach zum Konzert!“

Leitung:

Tim Alexandrin

tim.alexandrin@gmail.com

12) Bigband der Bundeswehr

Heeresmusikkorps Neubrandenburg

Leiter Oberstleutnant Christian Prchal

13) Bigband der Musikschule Barnim, Bernau



Die Bigband der Musikschule Barnim/Regionalstelle Bernau besteht in wechselnden Besetzungen seit etwa 12 Jahren. Junge Musiker, Instrumentalschüler der Musikschule Barnim, erlernen gemeinsam das Spiel in einer Bigband. Das derzeitige Repertoire umfasst Swingklassiker aus der Zeit der Anfänge der Bigband-Ära von Glenn Miller, Duke Ellington oder Count Bassie, aber auch die Musik der 70-er kommt nicht zu kurz, derzeit versucht sich die Bigband z.B. an „Sir Duke“ von Stevie Wonder. Mit ihrer Sängerin Lisa Kögler begeisterte die Band mit Titeln wie z. B. „Respect“ , „It don't mean a thing“ und anderen.

Leitung:

Lutz Möller (Bernau)

lutzmoeller@web.de

Ablauf-, Zeit- und Probenplan - XX. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands, 04.-06.03.2016 (Stand 29.02.2016)

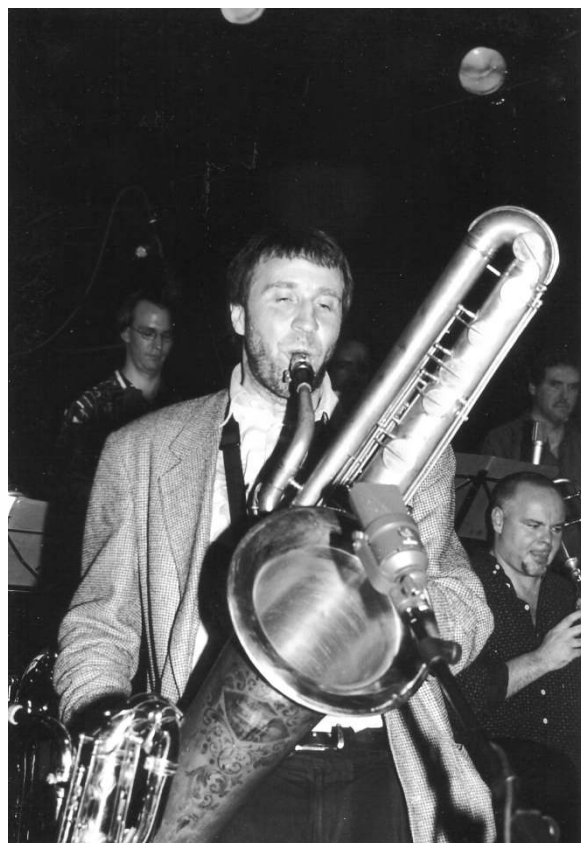
Datum in 2016	ZEIT	BAND	1 BAGGS Schwerin	2 Ata-XoundZ Schwerin	3 Bigband Wismar	4 Eberswalde	5 ZUS Liberec, CZ	6 MS Frederikssund, DK	7 Demmin	8 HSBB Nbg	9 C-A-G Cloppenburg	10 Jarret-Jazz, Greifswald	11 Uni Big Band Berlin	12 Bundeswehr-Bigband	13 Bernau	Yamaha Ausstellung
PROBERÄUME, ALLE IN DER HOCHSCHULE			117/H1	130/H1	139/H1	111/H3	329/H1	Theaterlabor/H1	229/H1	gr. Musikraum (2)	232/233/H1	kl. Musikraum (1)	334/H1	103/H3	Glasplast/H3	118/H1
Donnerstag, 03.03.	19:30	JazzSession im Bürgerkult am Boulevard in Neubrandenburg (wenige Schritte vom Hotel Am Ring), es spielt die HochschulBigBand Neubrandenburg														
04. März	ab 08:00	ANMELDUNG IM ORG.-BÜRO BEI DER MENSA (HOCHSCHULE, BRODAER STRASSE 2)														
	09:30-12:00	Gehlmann	xxx	Schlott	xxx	Hänsch	xxx	Köhler	xxx	Harrer	xxx	xxx	von Nordenskjöld/Wiesner	xxx		
	12:00-13:00	MITTAGESSEN IN DER MENSA														
	13:30	Offizielle Eröffnung mit allen Teilnehmern und Dozenten sowie Sponsoren; Theatersaal (Hochschule), Eintritt frei														
	ab 14:00	EINHECKEN IM HOTEL; HOTEL AM RING, GROßE KRAUTHÖFERSTRASSE 1, 17033 NEUBRANDENBURG														
	14:00-16:00	von Nordenskjöld	xxx	Köhler	xxx	Harrer	Schlott	Gehlmann	Wiesner	van Rooyen	De Winne	xxx	Hänsch	xxx		
	16:00-16:20	PAUSE														
	16:20-17:50	Schlott	xxx	Wiesner	xxx	Köhler	von Nordenskjöld	van Rooyen	Hänsch	Roth	De Winne	xxx	Harrer	xxx		
05. März	18:00-19:15	ABENDESSEN IN DER MENSA														
	ab 19:30	Gesamtprobe in der Mensa; alle teilnehmenden Bands bilden eine „große Bigband“ und proben ein neues Stück mit Friedemann Matzeit														
	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL														
	09:30-12:20	Harrer	Auer	Roth	Flick	Gehlmann	Muellbauer	Schlott	von Nordenskjöld	Wiesner	De Winne	van Rooyen	Köhler	Hänsch		
	12:30-13:45	MITTAGESSEN IN DER MENSA														
	14:00-16:30	Roth	von Nordenskjöld	Harrer	Auer	Wiesner	Hänsch	Flick	van Rooyen	Gehlmann	De Winne	Muellbauer	Schlott	Köhler		
	17:00	ABENDESSEN LUNCHPAKETE, UMZUG IN DIE KONZERTKIRCHE														
	18:00	SOUNDHECK IN DER KONZERTKIRCHE														
06. März	19:00	JazzNacht in der Konzertkirche; Auftritt der „großen Bigband“ und Aufführung des neuen Stücks von Friedemann Matzeit; anschließend spielen Ack van Rooyen & Wolfgang Köhler, FAVO, BRANDICITY; freier Eintritt für alle Workshop-Teilnehmer und Sponsoren														
	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL														
	09:30-11:45	Gehlmann	Harrer	van Rooyen	Muellbauer	Roth	Köhler	von Nordenskjöld	Wiesner	Auer	De Winne	Schlott	Hänsch	Flick		
	11:50-13:10	MITTAGESSEN IN DER MENSA & AUSGABE DES LUNCHPAKETS														
	13:15-14:30	SOUND-CHECK IN DER MENSA														
	15:00-17:30	HAUPTKONZERT MIT ALLEN TEILNEHMERN UND DOZENTEN IN DER MENSA														
	17:45	ABENDESSEN (VERPFLEGUNGSBEUTEL VON DER MENSA) / WORKSHOPENDE														

3. Dozenten

Rolf von Nordenskjöld (Saxophone, Workshopleitung)

geb. 1957 in Berlin

- | | |
|--------------------|---|
| 1979 – 83 | Studium (Saxophon, Flöte) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin |
| ab 1983 | Lehrauftrag an der „Hanns Eisler“ Hochschule |
| 1991 – 1993 | Gastprofessur an der „Hanns Eisler“ Hochschule |
| 1995 | Gründung des Rolf von Nordenskjöld Orchestras, 3 CD-Aufnahmen, Konzerte mit Gastsolisten wie Gitte Haenning, Bill Ramsey und Paul Kuhn |
| 1996 – 2000 | ständiger Gast bei der RIAS BIG BAND, Berlin; |
| seit 1996 | zahlreiche CD Produktionen u. a. mit dem Trio „Inner Pipes“, dem Saxophonquartett „Four In A Row“, der RIAS BIG BAND und dem Duo „Doublewood“ |
| seit 2001 | Leitung der Hochschule Big Band Leipzig |
| 2005 – 2008 | 5 Mexiko Tourneen mit unterschiedlichen Bands |
| 2007 | Leitung der Big Band der Deutschen Oper Berlin, der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz und des Filmorchester Babelsberg |
| 2008 | CD Produktion mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Bill Ramsey |
| 2009 | Indientournee mit dem Landesjugendjazzorchester Sachsen |
| 2009 | CD Produktion mit der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz |
| 2010 | Live CD mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Pascal von Wroblewsky |
| seit 2011 | Mitglied im Friedhelm-Schönfeld Quartett |
| 2015 | CD-Produktion mit dem Friedhelm-Schönfeld Quartett |
| 2015 | CD-Produktion mit dem Rolf von Nordenskjöld Orchestra |



Ack van Rooyen

(Trompete, Flügelhorn)

Der Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen, geboren am Neujahrstag 1930 und auch heute noch wohnhaft in Den Haag, verfügt über eine ebenso langjährige wie breitgefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker. Schon als Teenager schloss er sein Studium am Haager Musikkonservatorium mit "cum laude" ab, ohne Umschweife folgte eine Verpflichtung beim Symphonieorchester von Arnhem.



Währenddessen wuchs sein Interesse an Jazz und Improvisation. Von einer USA-Reise kehrte Ack

gemeinsam mit Bruder Jerry van Rooyen und dem Pianisten Rob Pronk zurück, voller Ehrgeiz, die neuen Klänge von der "52nd Street" in New York nach Holland zu importieren.

Jahre der Begegnungen mit führenden europäischen Jazzmusikern in Big Bands und kleineren Gruppen folgten: Kenny Clarke, Francy Boland, Lee Konitz, Lucky Thompson, Friedrich Gulda, Eberhard Weber, Jasper van t'Hof, Barney Wilen, Fritz Pauer, Jiggs Whigham. Zuhause in Holland wirkte er fest bei Radio Hilversum. Ein Drei-Jahres-Aufenthalt in Paris sah Ack van Rooyen unter anderem im Aime Barelli Orchestre.

In Deutschland gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Big Band des Senders Freies Berlin (SFB) und des SDR Orchesters. Er tourte mit dem Bert Kaempfert Orchester und spielte Platten als dessen Solist ein.

Gemeinsam mit Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff besuchte Ack van Rooyen die Kontinente Asien und Südamerika. Des weiteren gehört er zu den Großbesetzungen United Jazz & Rock Ensemble und Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass. Als Big Band-Spezialist stellte er seine Qualitäten auch im Rahmen der Europatourneen der Clark Terry Big Band und des Gil Evans Orchestra unter Beweis.

Von Den Haag aus startet Ack van Rooyen zu Proben und Konzerten mit seiner eigenen Formation, mit den Skymasters, mit dem Dutch Jazz Orchestra oder mit seinem Duopartner, dem Pianisten Jörg Reiter. Er unterrichtete am Konservatorium Den Haag und leitet Workshops und Clinics in ganz Europa.

RITTER DES JAZZ 2006

Am 9. September 2006 wird SD Fürst Wolfgang Ernst zu Ysenburg und Büdungen Trompeter Ack van Rooyen in Burghof der historischen Ronneburg zum 17. "Ritter der Ronneburg" schlagen.

Ronald "Arnold" Hänsch (*27.7.1966) arbeitet seit über 30 Jahren als Musiker, Pädagoge, Komponist und Arrangeur in verschiedenen Bands des Jazz und der populären Musik

- Funk-Rockband "LAMA"
- Wehrdienst als Flügelhornist im Zentralen Orchester der NVA
- Dieter Keitel Big Band
- Orchester Alfons Wonneberg
- Hubert Katzenbeier-Sextett
- Berlin Groove Machin
- Brandicity
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra
- Arnold Hänsch Jazz Band
- Radio Big Band Berlin
- Orchester Günter Gollasch
- Fernsehorchester Jo Kurzweg
- Brandenburgischen Philharmonie Potsdam
- Deutschen Filmorchester Babelsberg
- Big Band der Deutschen Oper Berlin
- Jazz im Frack der Komischen Oper Berlin
- Celebration-Orchestra Germany
- Gala Mayor (Kuba) seit 2010 feste Zusammenarbeit auf Kuba und in Deutschland u.a.



Weitere Tätigkeiten in diversen Musical- und Theaterproduktionen

- "Shakespeare & Rock'n Roll"
- "Dreamgirls" im Theater des Westens
- „Dreigroschenoper“ Inszenierung von Klaus Maria Brandauer
- Friedrichstadtpalast Berlin (seit 2000)

pädagogische Stationen:

- Hochschule für Musik "Hanns Eisler" (1988 bis 1995)
- Universität Potsdam (1994-1996)
- Freien Universität Berlin (2001 bis 2003)
- Musikschulen Berlin-Tempelhof (1992 bis 1996)
- Festanstellung seit 1995 an der Städtischen Musikschule Potsdam

Auslandsgastspiele in:

- Ungarn
- Schweden,
- Österreich,
- Italien,
- Polen
- Kuba
- Russland

Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern: *Gitte Henning, Wencke Myhre, Bill Ramsey, Klaus Doldinger, Paul Kuhn, Zbigniew Namysłowski, Bobby Burgess, Brenda Jackson, Heino, Rex Gildo, Ack van Rooyen, Hendrik Meurkens, Vicky Leandros, Achim Mentzel, Helga Hahnemann, Petra Kusch-Lück, Bata Illic, Roland Neudert, Ireen Sheer, Roberto Blanco, Madeline Bell, Frank Schöbel, Bürger Lars Dietrich, Klaus-Maria Brandauer, Gottfried John, Andreas Frege (Campino), Birgit Minichmayr, Maria Happel, Jürgen Walter, Dagmar Frederick, Peter Wieland, Hartmut Schulze-Gerlach, Lutz Hoff, Carmen Nebel, Günter Gollasch, Prof. Alfons Wonneberg, Carry Sass, Katrin Sass, Hagen Matzeit, Heinz Quermann, Eva Maria Pickert, Moica Erdmann, Egon Morbitzer, Siegfried Stöckigt, Deborah Sasson, Daniel Morgenroth, Dirk Zöllner, Band Keimzeit, Karat, Silly, Phudys, Ute Freudenberg, Veronika Fischer, Joselin B. Smith, Scorpions, Madeline Bell u.v.a*

Volker Schlott

(Saxophon)

Volker Schlott - Jahrgang 58; **Musiker** - seit 1980 on Stage und im Studio; **Instrumente** - Altsax, Sopransax, Flöte, Klavier, Akkordeon, Percussion Logic Programming; **Komponist/Arrangeur** - über 200 Kompositionen für eigene Projekte und Auftragswerke, für Film, Fernsehen von Saxophonquartett bis symphonisches Orchester; **Produzent** - seit 2006 u.a. für Jocelyn B. Smith; **Dozent** - am JazzInstitut Berlin; **Lebensphilosophie** - versuchen bewusst im JETZT zu leben, um damit die ZUKUNFT zu ermöglichen, good vibrations in Form von Musik zu verbreiten; **Liebe & Leidenschaft** - (nicht nur durch Musik) zeigen, denn nur so können wir langfristig überleben als Mensch und Künstler; **Nebenjobs** - Sekretärin, Buchhalter, Kraftfahrer, Manager



www.volker-schlott.de

FAVO...a heartwarming chamber & world jazz ensemble emerged from the tundra in Siberia!

Volker Schlott (DE) & Falk Breitkreuz (DE) – Fun Horn´s Reeds section, went while touring through Siberia - always just a little bit earlier to the rehearsals, to practise and experiment alone. Out of the Siberian Ice emerged a crystal-clear concept – which gives us a fresh new sound. This sound emerges out of the fusion of two soloists who imitate with soprano sax and bass clarinet only the musical language of a complete band. Out of this experiment evolves an exceptional new chamber-musical tone: It is astonishing and yet harmonious transparent and still passionate, flexible and full at the same moment.

Stylistic elements of classic, jazz, world and pop music melt into the very special FAVO-Sound. The program is composed out of FAVO´s favourites, mixed and celebrated with delight. Already in its first year this exceptional duo grooved itself directly into the hearts. The astonishing duo inspired visitors at festivals (e.g. the famous Festspiele Mecklenburg Vorpommern, St.Petersburg “ Eremitage Theatre”) as well as in concerts in clubs and churches and a tour through East-Africa, made possible by the Goethe Institute.

In 2012 the duo became a trio! The two horn players added a voice to their unique world of sound, the warm baritone of Belgian singer Sander De Winne (BE). His flexible voice perfectly finds his way between the lower bass clarinet sounds and the lyrical high melodies of the soprano saxophone. Together they create a touching, sensitive, intense harmonious group sound!

SANDER DE WINNE

The young Belgian singer Sander De Winne is one of the few male jazz vocalists in Europe. He studied at the conservatories of Ghent, Antwerp and the prestigious Jazz institute of Berlin. With his warm Baritone sound, his great flexibility, big range and his original use of the voice he can, without any doubt, be considered as one of the few rising talents of the modern vocal jazz & impro scene.



In 2013 he won the audience award at the prestigious international vocal jazz competition Voicingers in Poland!

Sander has many different artistic faces. Besides leading his own projects such as his band Sander De Winne Group, his solo project (solo voice), he often acts and sings in several music theatre productions

(muziektheater Transparant, the Royal Flemish theatre of Brussels, Tibaldus en andere hoeren, ...), opera productions (as a member of the choir), vocal groups, etc.

He's also a member of the wonderful German trio FAVO with saxophonist Volker Schlott & bass clarinet player Falk Breitzkreuz. The music is mainly inspired by African music, South-American melodies and jazz. FAVO released their second album in October 2015!

The debut album of his own band titled "kosmos" will be released in March 2016 on W.E.R.F. Records in Belgium! The music award winning Danish vocal group IKI was invited as a special guest on the album! In April 2016 Sander will present the unique project "Trækfugle", a big ensemble with IKI and his band kosmos, for a total of 7 singers and 5 instrumentalists on stage! They will present new contemporary jazz music written by Sander De Winne and influenced by African music and old classical choir music.

www.sanderdewinne.com

Friedemann Matzeit

(Saxophon)

Friedemann Matzeit studierte nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker und dem Abitur im zweiten Bildungsweg Jazz-Saxophon bei Gebhard Ullmann, Norbert Nagel, Volker Schlott und Gregoire Peters. 2008 beendete Friedemann an der Filmhochschule Potsdam Babelsberg sein Studium für Filmkomposition und Dirigieren.

Sein musikalisches Spektrum reicht von Orgel-Saxophon Duo über Studioproduktionen mit „Brunner und Brunner“ oder Live Performances mit DJ Paul von Dyk, über RIAS Big Band bis zum Modern Jazz, sowie als Saxophon-Solist mit dem Filmorchester Babelsberg oder dem türkischen Sänger Hasan Yükselir. Tourneen führten ihn nach Mexico, Südkorea, sowie viele Länder Ost- und Westeuropas.

Als Arrangeur und Komponist schrieb Friedemann Matzeit unter anderem für das Orchester der Komischen Oper Berlin, dem Filmorchester Babelsberg, sowie Guyle Tufts, Paul van Dyk, Wencke Myhre, Hagen Matzeit und Michael Mendl. Außerdem komponiert und arrangiert er für die Kindershow und großen Show- Revuen des Berliner Friedrichstadtpalastes.

Seit 2007 ist Friedemann Matzeit musikalischer Leiter und Arrangeur des Gitte Haenning Orchesters bzw. seit 2009 musikalischer Leiter und Arrangeur der Gitte Haenning Band.

Gemeinsam mit seinem Bruder Hagen Matzeit schreibt Friedemann Matzeit, außerdem für Theater, Film und Fernsehen u.a. für „Iphogenie in Aulis“, „Leben ein Traum“- Nationaltheater Mannheim; „Der Sturm“-Puppentheater Halle/Schauspiel Köln und „Die Vögel“- Deutsches Theater Berlin.

Diskographie (Auswahl):

Matzeit/Daerr erschienen bei JazzHausMusik JHM 125
Four in a Row erschienen bei JazzHausMusik JHM 137
Rolf von Nordenskjöld Orchestra JazzHausMusik JHM 141
Die Dreckigen Drei erschienen bei www.phonector.com

als Gastmusiker u.a. auf:

Peter Fessler - Fesperanto
Peter Fessler - Das mit Dir
Brunner & Brunner - Mitten im Meer
Marwie - Close to you



Simon Harrer **(Posaune)**

Simon Harrer, geboren 1978 in Baden-Württemberg, studierte in Berlin bei Jiggs Whigham und Sören Fischer Posaune. Seit dem Abschluss des Jazzstudiums in Berlin hat er europaweit Engagements und Konzerte in unterschiedlichen Formationen

(Rias Bigband, Ed Partyka Jazz Orchestra, Andrej Hermlins Swing Dance Orchestra, Reinhold Schmölzer orchest•ra•conteur, Sunday Night Orchestra, Berlin Jazz Orchestra, Stefan Schulze Large Ensemble, Regensburg Jazz Orchestra, Deutsche Oper Bigband, Berlin Art Orchestra, Will Saldens Glenn Miller Orchestra, Ralf Hesse Big Band, Mi Solar, Hans Otto Theater Potsdam, u.v.m.)

Er ist u.a. auf CDs von 2Raumwohnung, Seeed, Andreas Kümmert und Peter Fox zu hören und spielt in der Live-Band von „The Voice of Germany“ mit Lillo Scrimali. Engagements mit Max Herre, Sarah Connor, Xavier Naidoo u.v.m.

Seit 2004 ist Simon Harrer regelmäßig Dozent bei den Landesjugend-jazzorchestern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Hamburg und Sachsen-Anhalt und dem Jazzinstitut Berlin. Ab 2014 Juroren-Tätigkeiten bei Jugend-Musiziert und beim Felix Mendelssohn Barthold Hochschulwettbewerb.

Von 2006-2015 war er Dozent für Jazzposaune an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig, von 2008 bis 2011 war er Leiter der Uni-Bigband Magdeburg und von 2010-2012 war er Dozent an der Hochschule der populären Künste in Berlin. 2013 hielt er eine kurze Gastprofessur in Graz inne.

Seit 2014 ist er Professor für Jazzposaune an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und leitet die Hochschulbigband, das „hfmdd jazz orchestra“.



Wolfgang Köhler (Piano)

Professor für Jazzklavier, Jazz Institut Berlin
geb. 15.10.1960 in Hofgeismar (bei Kassel)

- begann mit 8 Jahren mit einer klassischen Klavierausbildung
- von 1978 – 81 Mitglied der Gruppe „Just Friends“, dessen musikalischer Leiter Allan Praskin ihn nachhaltig beeinflusste; Tourneen durch die BRD, Schweiz und Österreich; Festivalauftritte u.a. in Zürich 1979 und Leipzig 1980, Rundfunk- und Plattenaufnahmen
- seit 1980 in Berlin, Studien bei Walter Norris, Etzel Gundlich und an der HdK Berlin (Prof. Kuhnert)
- ca. 5 Jahre Mitglied von Lou Blackburn's International Quartet
- 15 Jahre Konzerte mit dem Benny Bailey Quartet

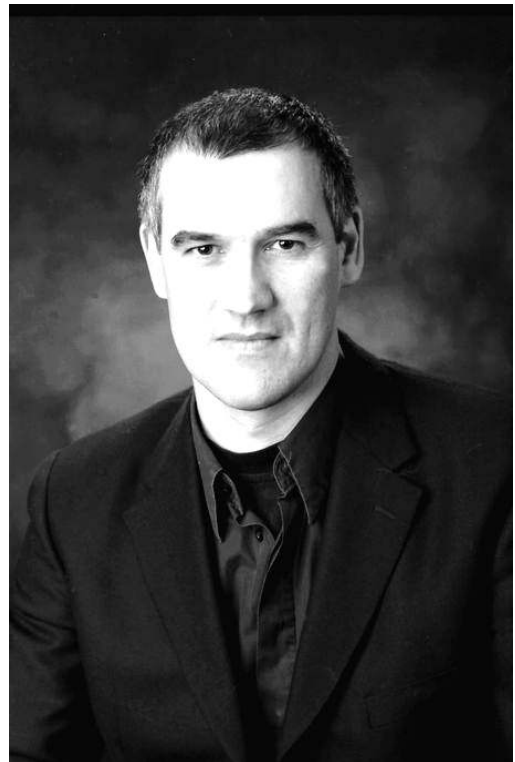
weitere Auftritte u.a. mit:

Herb Geller, Lou Donaldson, Matthias Schubert, Lew Soloff, Silvia Droste, Bobby Shew, Jon Faddis, Hayati Kafe, der RIAS Big Band (LTG.: Jiggs Whigham), Billy Elgard, Jeff Cascaro, Dusko Gojkovich, Gitte Haenning, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, Joe Nay, Ronnie Stevenson, Randy Brecker, Rolf Kühn, Judy Niemack, Madelaine Bell, Reggie Johnson, Nigel Kennedy, John Marshall, Ack van Rooyen, Tony Lakatos, Gustavo Bergalli, DSO Berlin, Scott Hamilton, NDR BigBand (Ltg. Jörg Achim Keller), Berliner Philharmoniker (Ltg. Peter Eötvös), RSB Berlin

- daneben Komponist und Arrangeur dreier Theaterrevuen und diverser Filmmusiken, u.a. für die ZDF Kinderserie „Karfunkel“
- seit 1999 Professur für Jazzklavier an der HfM Hanns Eisler Berlin, Jazz Institut Berlin

ausgewählte Discographie:

- Mark Nightingale + RIAS Big Band „Destiny“, Mons Rec. 1996
- Wolfgang Köhler Quintett „Faces“ (feat. Till Brönner tp) A Records 1998
- Benny Bailey Quartett „Firm Roots“ 1998
- RIAS Big Band „Weill“ arr. von J. A. Keller Mons Rec. 2001
- RIAS Big Band „Bach Brandt New“ arr. von Helmut Brandt, Mons Rec. 2001
- Allan Praskin – Wolfgang Köhler Quartet „Around Jazz“ (feat. Christian Ramond b, Felix Astor dr), Konnex Rec. 2003
- Christian Schodos „Weil ich Dich liebe muß ich lügen“, Songs von Werner Richard Heymann mit Trio und Streichquartett (arr. + cond.: W. Köhler), Duo Phon Records 2004
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra „Sketchbook“ (u.a. mit Komp. und Arr. v. W. Köhler), Jazzhaus 2005
- Jiggs Whigham-Wolfgang Köhler Duo „Two Too“ Summit Rec. 2006
- Martin Kern Quartett „Visions“ (feat. Ed Schuller und Kenny Martin), yvp music 2007
- Marianne Rosenberg Solo „I'm a woman“ (arr. + cond.: W. Köhler), lola rec. 2008
- Herb Geller-Wolfgang Köhler Duo „Moon Mist“, phonector 2009



Marc Muellbauer **(Bass)**

Marc Muellbauer wurde 1968 in London geboren, er kam mit seiner Familie im Alter von 3 Jahren nach Deutschland, und begann mit 15 Jahren als Autodidakt E-Bass zu spielen, nahm aber dann bald Unterricht bei Stefan Rademacher, und Kontrabassunterricht bei Hans-Günther Hilgers.

Er studierte ab 1989 an der "Folkwang Hochschule Ruhr" in Duisburg, und machte schließlich sein Diplom an der "Hochschule der Künste" Berlin bei Michael Wolf. Während des Studiums spielte er in Jazzbands, schrieb eigene Stücke, und nahm Unterricht bei Jazz Bassisten wie Dieter Ilg, Mike Richmond, Rufus Reid, Dave Holland, Arild Andersson und anderen.

Er machte noch in Duisburg die ersten Erfahrungen mit "Neuer Musik", lernte in Workshops an der Hochschule Maurizio Kagel und Karlheinz Stockhausen kennen, und spielte mit der

"Musikfabrik Nordrhein-Westfalen" zwei Stücke von Helmut Lachenman - dessen Musik und Person ihn sehr beeindruckte.

1994 zog er nach Berlin um, um sein Klassikstudium an der Hochschule der Künste zu Ende zu bringen und wurde bald festes Mitglied des Ensembles für Neue Musik "United Berlin", mit denen er bis 1996 spielte. In dieser Zeit spielte er viele Uraufführungen neuer Werke, aber auch Stücke von Ligeti, Berg, Webern, Schönberg, I-Sang-Yun, und auch wieder Lachenman.

Parallel dazu nahm er weiter Jazzunterricht, und begann, sich ernsthaft mit der Jazztradition auseinander zu setzen. Seit seinem Umzug nach Berlin ist er ein gefragter Sideman im Jazz aber auch in anderen Musikstilen geworden. So arbeitet er unter anderem mit Julia Hülsmann, Esther Kaiser, Lynne Arriale, Judy Niemack, Wilson de Oliveira und Tony Lakatos, Karrin Allyson, dem Tango Quintett Yira Yira, Klaus Hofmann, Tim Fisher, Marianne Rosenberg, u.v.a....

Er machte 2002 sein Konzertexamen Jazz an der Universität der Künste in Berlin, und nahm ausserdem privat bei Richie Beirach und Charlie Banacos Kompositions- und Improvisations-Unterricht.

Im Februar 2002 gründete er seine 9-köpfige Band "Marc Muellbauer's Kaleidoscope, die ausschließlich seine Musik spielt. Die erste CD dieser Band "Quiet" (bei Schöner Hören Records, NRW 4021) ist im September 2004 erschienen, und löste überschwängliche Reaktionen bei der Presse aus. Die zweite CD der Band "Journeyman" erscheint im April 2011 auf JazzHausMusik.

Marc Muellbauer ist als Mitglied des Julia Hülsmann Trios auf den CDs „Scattering Poems“, „Come Closer“ und „Good Morning Midnight“ (alle auf ACT) und „The End of a Summer“, „Fasil“ und „Imprint“ (alle auf ECM) zu hören.

www.marcmuellbauer.de



Jan Roth (Drums)

1977 geboren, wuchs Jan Roth im beschaulichen Musikinstrumentenstädtchen Markneukirchen/Vogtland auf. Im Alter von fünf Jahren bekam er von seinem Großvater die ersten Klavierstunden verabreicht. Mit elf Jahren begann er - angeregt von seinem Onkel - zusätzlich zu seinem Hauptfach Klavier noch Schlagzeugunterricht im Nebenfach an der städtischen Musikschule „Reinhold Gliere“ zu nehmen.



1991 verschlug es ihn auf das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums in Zwickau, wo er als Schüler der Förderklasse für Musik bis zu seinem Abitur 1996 vertieften Instrumental- und Theorieunterricht im Hauptfach Schlagzeug erhielt.

Während dieser Zeit entdeckte er auch seine große Liebe zum Jazz; er spielte fortan in den verschiedensten Formationen von Trio bis Bigband und ist dieser einzigartigen musikalischen Ausdrucksweise auch bis heute noch zutiefst verbunden.

Nach einem Jahr im Zwickauer Alten- und Pflegeheim „Marthaheim“, in dem er als Zivildienstleistender zusammen mit den Bewohnern auf Station wohnte, trat er 1997 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig sein Musikstudium im Hauptfach Jazzschlagzeug an und machte 2002 auch dort sein Diplom.

Ausgestattet mit einem Stipendium der Marion-Ehrmer-Stiftung und dem Graduiertenstipendium des D.A.A.D. lebte er von 2003 bis 2005 in New York, um an der Manhattan School of Music sowie der Aaron Copland School of Music weiterzustudieren.

Nach kurzem Zwischenstopp in Berlin wohnte er ab 2007 in Erfurt, wo er neue künstlerische Inspiration ausserhalb des Jazz fand und seitdem viele neue musikalische Betätigungsfelder für sich erschlossen hat. Im Sommer 2013 debütierte er mit seinem Soloalbum „L.O.W.“, das beim Berliner Label Sinnbus veröffentlicht wurde und ihn seitdem auch vermehrt als Pianisten und Leader seiner eigenen Band auf diversen Festivalbühnen tätig werden ließ, z.B. auf dem Fusion Festival, bei den Jazztagen Leipzig und den Winterthurer Musikfestwochen.

Neben seiner Tätigkeit als Live- und Studiomusiker an Schlagzeug und Klavier arbeitet er heute als Komponist, Arrangeur und Produzent - ausserdem ist er ein gerngesehener Gast auf diversen Jazz- und Bigbandworkshops in ganz Deutschland.

Im Frühjahr 2015 zog es ihn dann zurück nach Leipzig.

Während seiner Laufbahn spielte er unter anderem Konzerte mit Richie Beirach, Carla Bley, Steve Swallow, John Abercrombie, Peter Evans und Celine Dion, sowie Joachim Kühn, Frank Möbus, Nina Hagen, Ernst-Ludwig Petrowsky, Uschi Brüning, Simone Kermes und Clueso.

Martin Auer (geb. 17.05.1976 in Prien/Chiemsee)

studierte Trompete (bei Stephan Zimmermann bzw. Gerard Presencer) und Komposition/Arrangement (bei Jürgen Friedrich) in Mannheim und Berlin. Mit seinem eigenen Quintett nahm er mittlerweile sechs CD's auf und absolvierte zahlreiche Auftritte im In- und Ausland (Nahosttour durch Jordanien, Syrien und Libanon im Auftrag des Goethe-Instituts; Tournées nach Osteuropa, Indien, USA und Sibirien etc.).



Seit Herbst 2008 hat Martin Auer einen Lehrauftrag für Hauptfach Jazztrompete an der Musikhochschule in Leipzig und ist regelmäßig Dozent u.a. bei den Landesjugendjazzorchestern Berlin, Saarland und Sachsen sowie beim Bundesjazzorchester.

Er spielte u.a. mit Pat Metheny, Cyndi Lauper, Albert Mangelsdorff, Die Fantastischen Vier, Lee Konitz, Xavier Naidoo, John Taylor, Tony Lakatos, WDR Big Band, HR Big Band, SWR Big Band, Gary Burton, Paul McCandless, Nina Hagen, Clark Terry, Lyambiko, Ack van Rooyen, Richie Beirach, Roberta Gamberini, Flo Mega & The Ruffcats, Johannes Enders, Udo Jürgens, Conte Candoli, Bobby Shew, Max Greger, Joan Faulkner, Roman Schwaller, Götz Alsmann, Jim McNeely, Jiggs Whigham, Al Porcino, Ralph Lalama, Thilo Wolf Big Band, Tom Gäbel Big Band, Allotria Jazz Band, SR-Sinfonieorchester, Nils Landgren,...

www.martinauer.de

Diskographie (Auswahl) :

- Bundesjugendjazzorchester On Tour, Mons Records 2000
- Summit Jazz Orchestra, Moods of a Cat, Edition Collage 2000
- Summit Jazz Orchestra & Clark Terry, Clark, Edition Collage 2001
- Martin Auer Quintet, Crossman, Nabel 2002
- Tempel Big Band, Album 3, Jazz'n'Arts Records 2002
- Martin Auer Quintett, Horn An Horn, Jazz4ever 2004
- Martin Auer Quintet, Olivia, doublemoon 2004
- MAQ, Indiejazz, Jazz4ever 2007
- Sunday Night Orchestra, Overcast, Mons Records 2008
- Die Fantastischen Vier, Heimspiel, 3CD + DVD, Sony 2009
- Lyambiko, Saffronia Special Edition, Sony 2009
- Martin Auer Quintet, Reflections, C.A.R.E. musicgroup 2010
- Sunday Night Orchestra, Moaning Songs (music of Peter Fulda), Label 11 2011 - Ed Partyka Jazz Orchestra, Songs of Love Lost, Mons records 2011
- M.E.A.N., Helden aus einer fernen Zeit, ESC records 2013
- Ed Partyka Jazz Orchestra, Hits, Mons Records 2014
- Sunday Night Orchestra, Different Faces, Wavehouse Music 2014
- Martin Auer Quintett, Our Kind of, LAIKA 2015
- Hommage à Eberhard Weber, Pat Metheny, SWR Big Band u.a. ECM 2015

Finn Wiesner

(Saxophon Jazz/Rock/Pop)

- geboren in Berlin
- Studium am Hilversums Conservatorium der Amsterdamer Hochschule der Kuenste bei Ferdinand Povel, Diplom Saxophon Jazz
- Lehrauftrag für Saxophon Jazz/Rock/Pop an der Hochschule für Musik Dresden seit Sommersemester 2006



Spielte u.a. mit:

- Vincent Herring, Deborah Brown, Gunther Schuller, Lyambiko, Heinrich Koebberling, Marc Muellbauer, J.Moods Quartet, Brandicity, Swing Dance Orchestra

CD-Veroeffentlichungen mit:

- Finn Wiesner Trio: „City Shadows“ 2010, „Odd Ball“ 2007, „Lets face the music and Dance“ 2000
- J.Moods Quartet: „Introducing“ u.a..
- Als Komponist und Songwriter vertreten auf: Lyambiko „Love and Then“ Lyambiko „Inner Sense“, Lyambiko (erscheint Mai 2010) (alle Sony/BMG)

<http://www.hfmd.de/hochschule/lehrende/alle-lehrenden-der-hochschule/prof-finn-wiesner-saxophon-jazzrockpop/>

Birgitta Flick

(Saxophon)

Birgitta Flick, geb. 1985 in Filderstadt, aufgewachsen in Neubrandenburg, ist Saxophonistin und Komponistin und lebt in Berlin. Saxophonstudium am Jazz-Institut Berlin (UdK) und am Royal College of Music, Stockholm. Aktuelle Projekte sind ihr Quartett aus Berlin und die deutsch-skandinavische Band Flickstick, mit der sie 2012 den Jazz Baltica



Förderpreis gewann. Auch spielt sie u.a. im Nico Lohmann Quintett, im Duo mit der New Yorker Pianistin Carol Liebowitz, der Stockholmer Band „Fluxmaschine“ des Schlagzeugers Sebastian Voegler und im German Women's Jazz Orchestra.

2011/2012 wurde ihr Forschungs- und Kompositionsprojekt zur traditionellen schwedischen Musik durch das Elsa-Neumann-Stipendium des Landes Berlin gefördert. Die entstandene Suite für die schwedische Sängerin Lina Nyberg, Silke Eberhard (bcl) und Nico Lohmann(as, fl) und das Birgitta Flick Quartett erscheint im Mai 2016 bei Double Moon Records. 2013 erschien die Debut-CD „Yingying“ des Quartetts bei Jazz thing Next Generation/Double Moon. Weitere CD-Produktionen, u.a. mit Flickstick und dem Nico Lohmann Quintett.

Daneben ist Birgitta seit Anfang 2013 bei der musikalischen Gestaltung der Psalmton-JazzPopGottesdienste der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche aktiv, sowohl als Instrumentalistin als auch als Komponistin. Seit 2015 fungiert sie dazu auch als musikalische Koordinatorin der jährlichen Sommer-Jazzkonzertreihe In Spirit, die ebenfalls an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche beheimatet ist.

Ein Stipendium des Berliner Senats ermöglichte ihr im Winter 2014/15 einen dreimonatigen Aufenthalt in New York für private Studien bei der Pianistin Connie Crothers. Konzertreisen führten sie bisher nach Schweden, USA, Bahrain und in den Nahen Osten, Festivalkonzerte u.a. beim Elbjazz in Hamburg, JazzBaltica und Cairo Jazz Festival.

Foto Copyright Nina Lüth

Jo Gehlmann

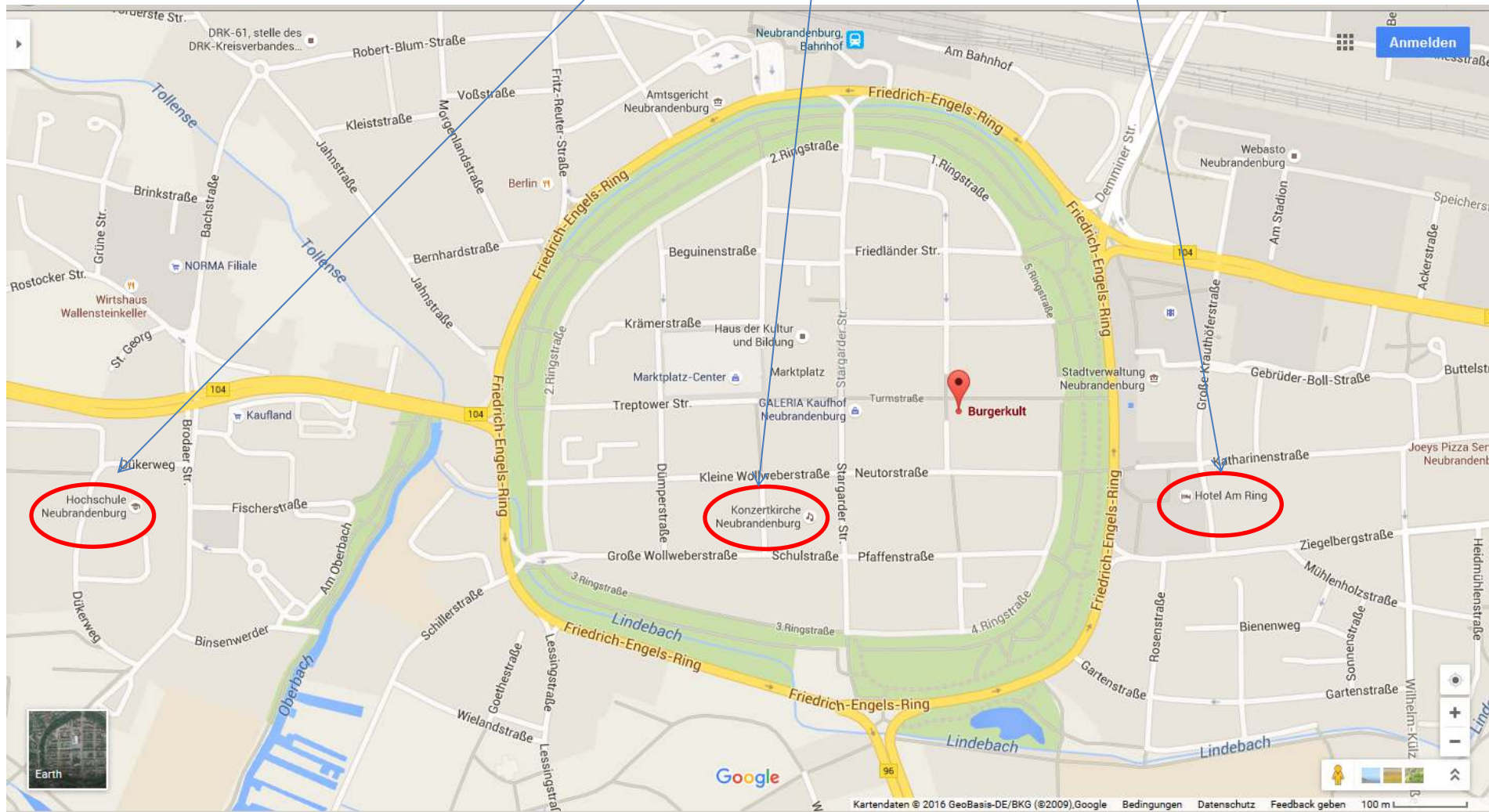
(Gitarre)

Tonmeisterstudium in Berlin, seit Mitte der achtziger Jahre als Session- und Studiogitarrist tätig, Mitwirkung in vielen großen Theater- und Musicalproduktionen, zahlreiche CD- [u.a. Klaus Hoffmann, Nena, Reinhard Mey, Mary] und Film-/Fernsehmusik-Einspielungen [Tatort, Ein Fall für Zwei, Polizeiruf].



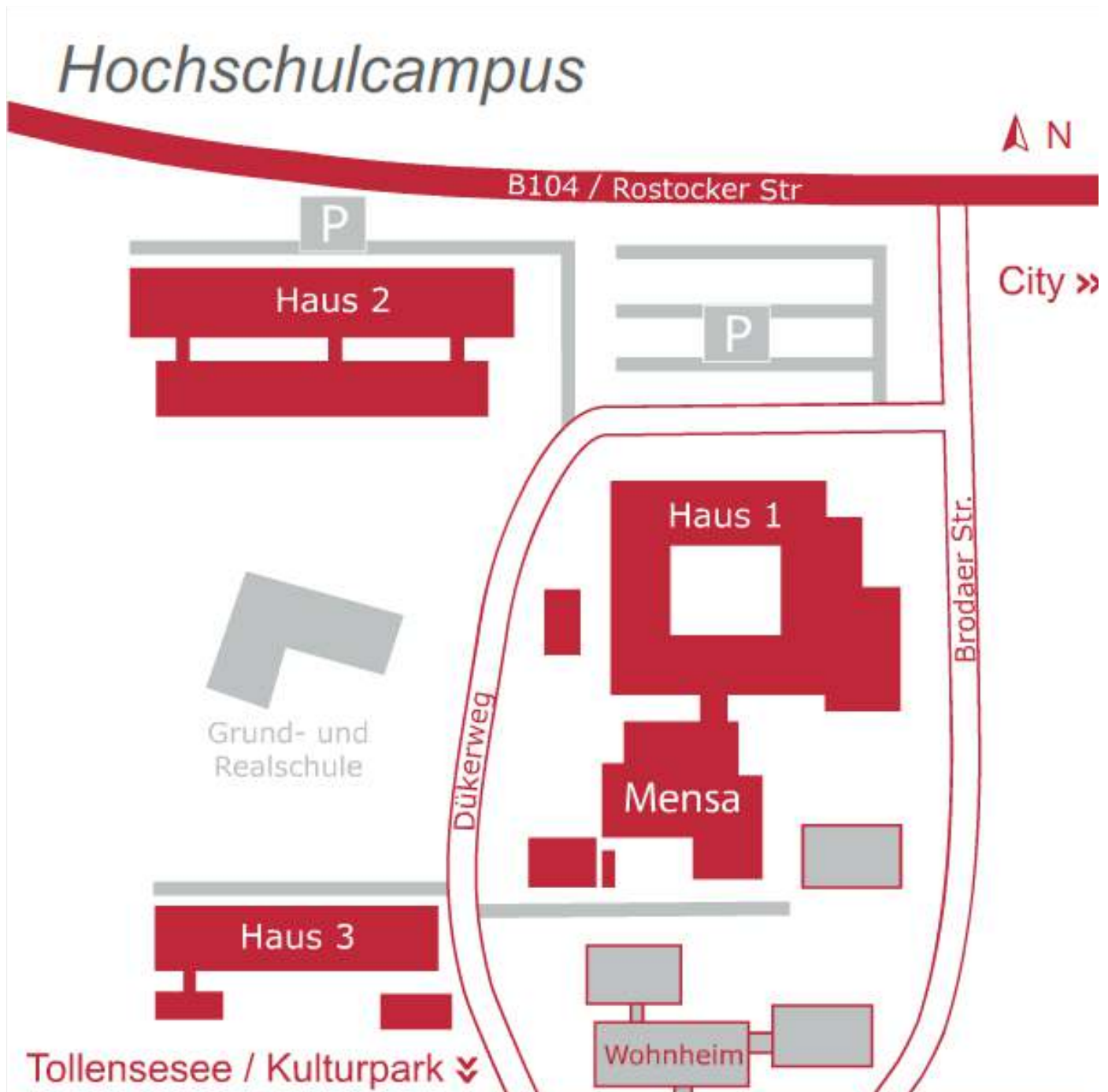
4. Anfahrtsskizze, Lagepläne

4.1 Innenstadt Neubrandenburg mit Hochschule, Konzertkirche und Hotel Am Ring



4.2 Lageplan der Hochschule Neubrandenburg

Die Probenräume befinden sich in Haus 1 und Haus 3 sowie in der Mensa.



5. Wir danken für die Unterstützung:

DIE HOLZBLÄSER



FACHGESCHÄFT FÜR
BLASINSTRUMENTE
FACHWERKSTATT

HAUPTSTRASSE 65
12159 BERLIN-FRIEDENAU
TELEFON 030/85070574-0
TELEFAX 030/85070574-2
INTERNET www.holzblaeser.com
E-MAIL postbox@holzblaeser.com

Stadt **Neubrandenburg**



NEUBRANDENBURG

Stadt der vier Tore am Tollensesee

Landkreis **Mecklenburgische Seenplatte**

Land **Mecklenburg-Vorpommern**



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Stiftung der
**NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE**



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

Allianz
Kulturstiftung



neu.sw Mein Stadtwerk®

Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Webasto

Feel the drive



Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern